

Die Sulzbacher Quellen werden wieder an das Trinkwassernetz angeschlossen (Gemeinderatsbeschluss 2013). Durch Rodung und Versiegelung wertvollsten Waldbodens wird die Hochwassergefahr drastisch steigen. Fundamentgewichte (3.000 t pro Anlage), Pfahlgründungen in wasserführende Schichten, Wegebau und Verunreinigungen etc. führen zur Zerstörung dieser Quellen.

Wir fordern den Regionalverband Mittlerer Oberrhein (RVMO) auch in der 3. Offenlage auf, die gesetzlichen Vorgaben für den Einzugsbereich von Trinkwasserquellen auf dem Sulzberg und Scheuerberg zu beachten und auf die Ausweisung dieser Flächen für Windkraftanlagen zu verzichten, um die Nutzung wertvollen Trinkwassers auch für nachfolgende Generationen sicherzustellen.

Bitte beteiligen Sie sich an der Sulzbacher Postkarten Aktion. Die Einspruchsfrist endet am **16. Oktober 2015 (Posteingang)!**

(Einwurf unfrankiert bei Fam. Jany, Fliederstr. 2a im Briefkasten möglich)